

Vorwort

Von gefährlichen Gütern gehen bei Zwischenfällen im Umgang und bei der Beförderung Gefahren aus. Verletzungen und Schädigungen können die Folge sein.

Deshalb unterliegt der Versand von Gefahrgütern im Stückgutbereich einer großen Anzahl von Vorschriften, die z. B. regeln, wie Gefahrgüter vom Versender transportsicher verpackt zur Beförderung zu übergeben sind, was beim Verladen zu beachten ist oder wie der Transport selbst durchgeführt werden muss.

Freistellungsregelungen erleichtern die Beförderung. Richtiges Handeln bei Kennzeichnung, Verpackung und Transport sorgt für das Ausbleiben unangenehmer Überraschungen. Genauso setzt auch die Ermittlung der richtigen Beförderungsart fachliches Wissen und Kenntnisse voraus.

Diese Arbeitshilfe ermöglicht Ihnen und Ihren Mitarbeitern im Rahmen der geforderten Unterweisungen von Personen, die an der Beförderung gefährlicher Güter beteiligt sind, wichtige fachliche Kenntnisse zielgerichtet zu erlangen und Weiterbildungen durchzuführen.

Als Ausgangspunkt dient das Schema eines Gefahrgutablaufs. Aus diesem Ablaufdiagramm wird auf Merkblätter verwiesen, die zu den einzelnen Themen alles Wichtige enthalten.

Ziel der Unterweisung ist es, das Personal aufgabenbezogen zu schulen, über die Risiken und möglichen Gefahren beim Umgang mit gefährlichen Gütern zu informieren und die sichere Handhabung zu verdeutlichen.

In diesem Werk sind die wesentlichen Vorschriften genannt. Details zu bestimmten Klassen (z.B. 6.2 und 7) und UN-Nummern sind gesondert zu behandeln.

Das Schulungsmaterial basiert auf dem Rechtsstand GGVSEB/ADR 2023.